

Sek 1 Deu Seiteneinstieg Sachsen -Ablaufpläne

Beitrag von „Neuhier“ vom 29. August 2016 11:15

Hallo, ganz neu ins sächs. Seiteneinsteigerprogramm geworfen, vom 1. Tag voll Unterricht, wurde ich komplett überrannt mit der kurzfristigen Forderung Jahresstoffverteilungsplan mit Seitenangaben (einen hatte ich bereits fertig) und der Vorlage der kompletten Dokumente der tgl. Stundenzeitablaufpläne.

Ich bin seit ca. 2 Wochen an der Schule und war vollauf beschäftigt mich selbstständig in Didaktikbücher und die entsprechenden Lehrbücher einzuarbeiten, um den Unterricht gut zu gestalten.

Nun wurde ich überrannt:

Was ist ein Stundenzeitablaufplan/Stundenblatt, bei dem ich jede Unterrichtshandlung tab. mit exakter Zeitangabe und päd. Ziel auflisten muss? Wie muss so etwas aussehen, da alles von mir vorgelegt werden muss?

Ich habe meine Stundenvorbereitung mit Hilfe des Lehrbuches in ein Notizheft erstellt (allein, weil alles sofort und schnell gehen musste). Hier schwimme ich wirklich, da ich alles fein säuberlich (wie?) vorlegen soll. Gibt es da ein Formblatt? Ich weiß noch nicht (hier fehlt mir schlichtweg die Erfahrung bei Kindern) wie lange best. Aufgaben, Übungen usw. in der Bearbeitung/im Unterrichtsgeschehen bei Kindern dauern. Was ist, wenn Zwischenfragen kommen? Dann stimmt doch die ganze Zeitplanung nicht mehr?! Eine minutengenaue Zeitplanung ist doch Quatsch! Ich hoffte auf eine Art Einarbeitungszeit, bei der auch gewissen Vorgaben erklärt werden, nun habe ich das erst nach ca 14 Tagen mit einem "Rüffel" erfahren, wo denn die Unterlagen sind. Ich wusste gar nicht, dass man sowas beim SL vorlegen muss. Woher auch? Liest ein SL tatsächlich von allen Lehrern die Stundenvorbereitungen? Oder nur von den Seiteneinsteigern?

Könnt ihr mir bitte weiterhelfen?

Falls mir noch jemand sagen kann, wie die Bewertungen von Seiteneinsteigern aussehen, wäre ich sehr dankbar. Also, es wird wohl so ablaufen: Hospitation plus Vorlage Stoffverteilungsjahresablaufplan für jede Klasse plus die tgl. Stundenblätter mit Minutenangaben.

Was passiert, wenn die nicht während der Hospitation übereinstimmen? Ich kann doch noch gar nicht einschätzen, wie lange Kinder bei Aufgabe xy brauchen. Was passiert wenn es Zwischenfragen gibt?

Tja, ich habe sowas noch nicht gehabt, noch nie davon gehört und weiß weder was erwartet wird, noch wie es aussehen soll. Und nun? Nach ca. 14 Tagen die Aufforderung das alles innerhalb von 3 Tagen vorzulegen.

Ich habe meine Stundenvorbereitung handschriftlich gemacht, bin gerade dabei mich einzuarbeiten, es ist ja alles neu. Keine Vorbereitungsphase o.ä.

Nebenbei noch schnell alle Rechtsvorschriften lernen (auch erst jetzt erfahren). Aufsicht, Klassenbücher, gibt es Besonderheiten bei Lks/[Klassenarbeit](#) usw.?

Punktetabelle habe ich schon mal gefunden, aber man sagte das reicht nicht.

Es grüßt ein völlig überrannter Seiteneinsteiger, den nicht wundert, warum es Sachsen an Lehrern mangelt und die Seiteneinsteiger so frustriert sind.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 29. August 2016 21:32

Hello:)

also, beim sächsischen Schuldienst bin ich leider nicht ganz die richtige Ansprechpartnerin, aber bei dem Stundenblatt kann ich dir helfen.

Ja, du sollst eine minutengenaue Planung vorbereiten. Ist zwar nicht immer realistisch, aber es ist unheimlich hilfreich, denn an einem solchen Plan kann man sich, vor allem als Anfänger, sehr gut entlang hangeln und es kommt während der Unterrichtsstunde nicht zu Leerlauf oder zeitlichen Engpässen, wenn du dir genug zeitliche und didaktische Reserven einbaust.

Als Überschrift hast du das Thema der Stunde, bspw. "Die Römer in Germanien" und das Lernziel (in SH mit Kompetenzorientierung) "Indem die Schüler sich in Gruppen den Text XYZ erarbeiten, lernen sie den Einfluss der Römer auf die Germanen und somit auf ihre eigene Kultur kennen (und erweitern so ihre Text und Medien- und Selbstkompetenz)." (Muss nicht genau so sein, aber irgendwie so 😊)

Ein Stundenverlaufsplan ist eine Tabelle mit folgenden Spalten: 1. Zeit (entweder Minuten, bspw. 5', oder tatsächliche Zeit, bspw. 7:55 - 8:00), 2. Phase (Themeneinstieg, Problematisierung (Konkretisierung des Themas der Stunde), Erarbeitung, Sicherung, Transfer (meist ist dies die Hausaufgabe), 3. Lehrerimpuls (bspw. Lehrer wirft ein Bild an die Wand. "Beschreibt das Bild!") 4. erwartete Schülerreaktion (bspw. Schüler beschreiben das Bild, mglw. auch die zu erwartenden Schülerantworten) 5. Medien (Damit ist alles gemeint, was im Unterricht verwendet wird, auch Bücher, Tafel, Arbeitsblätter) 6. Sozialform (im Normalfall Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit).

In diese Tabelle trägst du haarklein ein, was du in der Stunde vor hast. So hast du selbst den Überblick und die Besucher wissen, ob du deinem Plan folgen kannst.

Ist zwar nervig, das immer am PC vorzubereiten, aber mehr oder weniger die Minutenzahl + Impuls schriftlich zu haben, strukturiert ungemein!

Liebe Grüße und ganz viel Erfolg bei der Beurteilung! =) Du schaffst das ganz sicher!

Beitrag von „Neuhier“ vom 30. August 2016 09:37

Vielen, vielen Dank. Das hilft ungemein. Und das macht ihr für jede Stunde? Immer? 😱

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 30. August 2016 09:51

Ach Gott, natürlich nicht 😅 (Jedenfalls nicht sooo ausführlich... vielleicht die ungefähre Zeit aufschreiben und was der Arbeitsauftrag ist 😊)

Naja, bei Unterrichtsbesuchen muss man das ja so machen... im Ref ist man dazu ja gezwungen 😊

Beitrag von „Neuhier“ vom 30. August 2016 10:47

Ja, so habe ich das auch immer gemacht. Ich hatte schon die bildliche Vorstellung eines Lehrers, der nach 10 Jahren 2 Fächer unterrichtet hat und zu jeder UE solch ein Blatt geschrieben hat. Man stelle sich dessen Arbeitszimmer vor!



Danke.

Ref. habe ich ja nicht und deswegen kannte ich sowas gar nicht. Unvorbereitet geht ja niemand in den Unterricht.

Beitrag von „Schantalle“ vom 30. August 2016 12:51

Du kannst dich bei 4teacher.de anmelden, dort findest du 1000e Verlaufspläne für Unterrichtsstunden zum Vergleich.

Du regst dich zu Recht auf, keine klaren Bedingungen für die Nachqualifizierung zu haben. Auf der einen Seite sollst du dich selber über alles informieren, auf der anderen Seite wird verlangt, dass du schon alles können sollst. Aber du kannst nur für dich entscheiden, ob du als billige Notlösung herhalten willst. Wenns dir der Schuldienst wert ist und du bereit bist, da mitzuspielen, dann geh zumindest allen ordentlich auf die Nerven, kannst ja mal bei Frau Kurth persönlich nachfragen, wie sie sich das gedacht hat. Zumindest bei der sächsischen Bildungsagentur würde ich regelmäßig auf der Matte stehen und klare Bedingungen einfordern. Einen Personalrat hast du ja auch noch.

Überraschend finde ich das Ganze jedenfalls nicht, nachdem sie ewig keine Lehrer eingestellt haben fehlen die natürlich an allen Enden. Die gesamte Personalsituation ist ein einziges Chaos. Die Eingruppierung ungerecht, die Abordnungen durcheinander, die Vertretungslösungen ein Hohn. Man kann nur die absurde Hoffnung haben, dass Sachsen bei den nächsten Bildungsstudien wieder schlechter abschneidet, so dass vielleicht der eine oder andere doch noch wachgerüttelt wird.

Beitrag von „Neuhier“ vom 2. September 2016 10:09

Danke. 